

# Haaner Stadtmagazin



## 80. Geburtstag:

Der gebürtige Haaner Klaus-Dieter Völker ist ein Vollblutpolitiker



### DEBATTE

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt



### SPORT

Lauf Tipps von Jan Fitschen



### JUSTIZ

Eklat nach Urteil im „Ehrenmord“-Prozess

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Kreis Mettmann

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 48  
Verbreitete Auflage: 4.880 Exemplare (II/2016)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Haaner ...

**(FST) Schock in der Gartenstadt: Acht Monate nach dem brutalen Raubüberfall von zwei Männern auf einen Haaner Rentner in Haan gab die Staatsanwaltschaft Wuppertal Details zu den Verdächtigen bekannt. Der Hauptbeschuldigte sei ein ehemaliger Mitarbeiter der Stadt und habe das Haus des Opfers durch seine Arbeit gekannt. Der Mann sitze wegen anderer Delikte bereits seit September 2017 in Untersuchungshaft, soll auch für einige Überfälle auf Geldtransporter verantwortlich sein.**

**Haans Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke: „Die grausame Tat im Mai vergangenen Jahres und die Tatsache, dass es sich bei dem Hauptverdächtigen um einen Mitarbeiter der Stadt Haan handelt, hat mich tief betroffen gemacht. Gerade in Haan, wo jeder jeden kennt, ist so etwas kaum zu fassen. Umso wichtiger sind die schnellen Ermittlungserfolge.“ Die Stadt Haan dankte den Ermittlern, die durch ihre Arbeit die Tatverdächtigen hätten sehr schnell ermitteln können. Die Verwaltung der Stadt Haan werde die Ermittlungsbehörden bei der Aufklärung des Falles weiterhin unterstützen und müsse das weitere Ermittlungsverfahren abwarten. Sie vertraue auf die ihr zufolge bisher sehr gute Arbeit der Polizei und der Staatsanwaltschaft und hoffe auf eine baldige Urteilsfindung.**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Montag, der 19.02.2018



Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

# Alle inclusive!

**Attraktive Komplettangebote für:**

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zuananlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0



## Gut, grün, günstig: NeanderStrom und NeanderGas

Mit NeanderStrom aus 100 % Naturkraft und klimaneutralem NeanderGas schonen Sie Klima und Konto gleich doppelt. Darum jetzt unter Tel. 0800 80 90 123 informieren oder direkt auf [www.neander-energie.de](http://www.neander-energie.de) wechseln.

EIN UNTERNEHMEN DER  
**STADTWERKE**  
WÜLFRAETH, HEILIGENHAUS, ERKRATH

neander energie

## Festakt zum 80. Geburtstag von Klaus-Dieter Völker

Der gebürtige Haaner ist ein Vollblutpolitiker und sitzt seit fast 50 Jahren im Kreistag

(DH) Politiker wie Klaus-Dieter Völker findet man selten. Nur wenige zeichnen sich durch solch beständiges Engagement für die Belange der Bürger aus. Seit fast 50 Jahren sitzt er für die CDU im Kreistag und seit 44 Jahren hat er den Fraktionsvorsitz inne.

### 120 Gäste

Folglich ist es nicht verwunderlich, dass zu den Feierlichkeiten am 27. Januar anlässlich seines 80. Geburtstages im Kreishaus rund 120 Gäste erschienen waren – darunter namhafte Politiker wie NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU), Dr. Stephan Holthoff-Pförtner (CDU), NRW-Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Michaela Noll, Mitglied des Bundestages, Dirk Wedel, Staatssekretär im Justizministerium NRW, Dr. Jan Heinisch, Staatssekretär im Landesministerium für Heimat und Kommunales und Kreisvorsitzender der CDU. Gastgeber Landrat Thomas Hendele betonte in seiner Laudatio für den Jubilar: „Klaus-Dieter Völker ist ein überzeugter Christdemokrat. Aber er ist noch überzeugter von richtigen zukunftsweisenden Projekten. Dann ist er stets bereit, Mehrheiten auch über die eigenen Parteigrenzen hinweg zu suchen.“ Zudem zeige die Historie Völklers, der sich für die Schaffung einer Tourismusregion naderhand sehr stark gemacht habe, „was man gemeinsam bewegen kann. Sie zeigt auch, was ein einzelner ehrenamtlich tätiger Politiker durchzusetzen vermag. Kurzum, es macht einfach Spaß, mit diesem Mann zusammenzuarbeiten.“

### Vollblutpolitiker

Der gebürtige Haaner (30. Dezember 1937) ist ein Vollblutpolitiker: berühmt-berüchtigt für seine Schlagfertigkeit, sein Verhandlungsgeschick und sein Durchsetzungsvermögen. Er hat immer das Wohl der Bürger und des Kreises im Blick. Und das seit 1964: Von diesem Zeitpunkt an war er Mitglied der CDU und zog bereits im selben Jahr für



Von links nach rechts: Thomas Hendele, Herbert Reul, Dr. Jan Heinisch, Klaus-Dieter Völker, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Michaela Noll, Dirk Wedel und Manfred Schulte. Foto: Kreis Mettmann

seine Partei in den Rat der Stadt Haan. 1969 wechselte er dann für die CDU in den Kreistag. 1973 übernahm er die Aufgabe als Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. Recherchen haben ergeben, dass es offenbar keinen anderen Kreistag in NRW gibt, der so einen langjährigen Fraktionsvorsitzenden in seinen Reihen hat. Elf Wahlperioden hat Völker mitgestaltet. Er war in unzähligen Ausschüssen und Gremien aktiv und hat der Kreispolitik seinen Stempel aufgedrückt. Sein Denken und Handeln war immer bestimmt von dem Ziel der Schaffung eines Kreises, der im Schulterchluss mit seinen Städten und Bürgern Arbeit, soziale Sicherheit und Lebensqualität garantiert.

### Zitate

„Sie sind unser Kaiser im Kreistag, sie gehören dorthin wie die Butter zum Brot“, formulierte es Michaela Noll treffend. „Die Arbeit im Kreistag ist ihr intellektuelles Vergnügen.“ Dirk Wedel wusste zu berichten: „Etwa die Hälfte der Bürger im Kreis Mettmann haben keinen anderen CDU-Kreistagsvorsitzenden als Klaus-Dieter Völker erlebt. Sie

haben Kultstatus erreicht.“ Dr. Jan Heinisch weiß ebenso um die Eigenheiten des Fraktionsvorsitzenden: „Die erste E-Mail, die ich von ihm bekommen habe, endete mit den Worten: Bleiben Sie sauber. Das irritierte mich, doch man versicherte mir, das sei normal für ihn.“ Völker kann auch auf 16 Jahre als Politiker im Düsseldorfer Landtag zurückblicken. Einer seiner Weggefährten dieser Zeit war Herbert Reul, der sich nur zu gerne an die Zusammenarbeit mit Völker erinnert: „Ich war froh, dass ich jemanden fragen konnte, der Ahnung vom Kreis Mettmann hat. Er ist geprägt von seiner Heimat und hat sie auch geprägt.“ Auch Manfred Schulte, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, hebt das gute politische Gespür Völklers hervor: „Klaus-Dieter Völker betrachtet Kommunalpolitik als Mittel, die Gegenwart und Zukunft zu gestalten.“

### Seidenweber und Banker

Aber nicht nur auf politischer Ebene kann Völker eine erfolgreiche Karriere vorweisen: In jungen Jahren absolvierte er eine Lehre zum Seidenweber. Nach-

dem das Unternehmen, bei dem er beschäftigt war, geschlossen wurde, sattelte er um und absolvierte eine Banker-Ausbildung. In diesem Beruf war er – zuletzt als Prokurist – bis zur Pension erfolgreich tätig.

### Energie und Leidenschaft

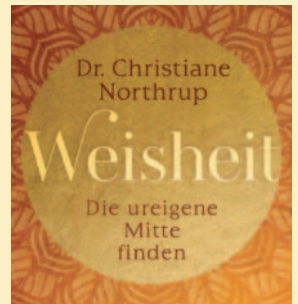
Nach wie vor ist Völker im Kreistag aktiv und hat nichts von seiner Beharrlichkeit verloren. Und er betrachtet seine Arbeit keineswegs als erledigt. Ungebrochen sind seine Energie und Leidenschaft, mit der er bis heute seine Fraktion, den gesamten Kreistag und natürlich auch die Kreisverwaltung antreibt. Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner brachte es auf den Punkt: „Ich wünsche Ihnen und Ihrer Frau ein langes und gesundes Leben, wenn sie denn irgendwann den Fraktionsvorsitz abgeben werden.“ Der Jubilar tönte ins selbe Horn: „Im Aufzug habe ich eine Fee getroffen, die mir einen Wunsch gewährt hat. Zuerst wünschte ich mir ewiges Leben. Dies konnte sie nicht gewähren. Gut, sagte ich, dann wünsche ich mir, so lange zu leben, bis Holland Fußball-Weltmeister wird.“

## Bücherecke



(SM) Das Standardwerk über die photographischen Leistungen der Künstler um Andreas Gursky, Thomas Struth und Thomas Ruff ist in einer überarbeiteten Neuauflage erschienen. Der Bildband widmet sich in ganzer Breite und Tiefe dem über einen Zeitraum von fast vier Jahrzehnten herangewachsenen, ästhetischen Phänomen und erkundet dessen photographische Entwicklungen. In 332 Abbildungen, davon 163 ganzseitigen Tafeln, stellt er die maßgeblichen Künstler und ihre wesentlichen Arbeiten in elf umfangreichen Portfolios vor.

**S. Gronert, Die Düsseldorfer Photoschule, Schirmer-Mosel, 68 Euro.** ■



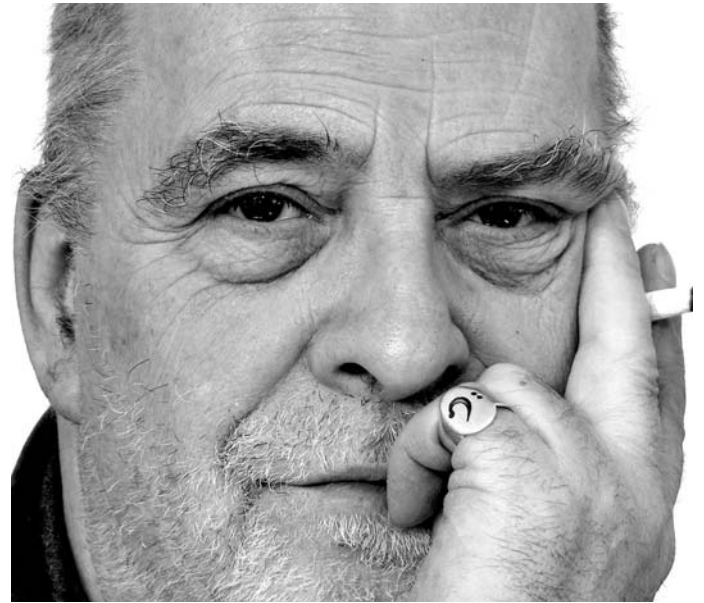
(SM) Schon seit dem Medizinstudium wurde Christiane Northrup von einer inneren Weisheit geführt, die ihr zeigte, wie Körper, Geist und Seele untrennbar miteinander verbunden sind. Die Bestsellerautorin und weltweit bekannte Gynäkologin beschreibt ihren eigenen faszinierenden Lebensweg, auf dem sie eine einzigartige Verbindung aus Medizin, emotionaler Heilungsarbeit und Spiritualität geschaffen hat. Und sie zeigt die besten Methoden, Übungen und Gebete, die jedem Menschen zu ganzheitlichem Wohlbefinden verhelfen können.

**C. Northrup, Weisheit. Die ureigene Mitte finden, Arkana, 20 Euro.** ■



Von links: Markus Rotzal, Hans-Joachim Friebe, Sven M. Kübler und Christiane Schmitt.

Foto: A. Dahl



Kultautor und Ex-Rockmusiker: Rich Schwab.

Foto: Veranstalter

### AGNU

(FST) Bei der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt (AGNU) Haan wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Er besteht aus Markus Rotzal, Hans-Joachim Friebe, Sven M. Kübler und Christiane Schmitt. ■

### Oldie-Party

(FST) Ein volles Haus mit über 100 begeisterten Gästen gab es unlängst bei der fetzig-rockigen Ü50-Oldie-Party von Wir sind Haan und Rockin' Rooster Club (RRC). Es wurde bis weit nach Mitternacht zu Hits von Elvis, den Beatles, den Rolling Stones und vielen anderen Rock- und Pop-Stars gefeiert. Nach diesem überwältigenden Erfolg planen die Organisatoren, Meriyam Kerim vom RRC und Hermann Neumann vom Netzwerk Wir sind Haan, weitere Ü-50-Oldie-Partys in diesem Jahr: „Wir sind begeistert von der sehr positiven Resonanz. Jetzt freuen wir uns, dass wir weitere Oldie-Partys organisieren können“, meint Neumann. ■

### Kultautor

(FST) Neben verschiedenen anderen Neuerungen im Jahr 2018 startete die Erlebnistage Fienchen's Kajüte an der Kaiserstraße 5 ab dem 16. Januar mit Literaturabenden und Lesungen. Den Anfang machte der ehemalige Rockmusiker und Kölner Kultautor Rich Schwab, der be-

reits verschiedene Köln-Krimis veröffentlichen konnte. Eine speziell auf die Texte abgestimmte Musikauswahl unterstützte die Episoden und Kapitel atmosphärisch. ■

### Sternsinger

(FST) Am 4. Januar besuchten die Sternsinger das Rathaus in Haan. Sie wurden vom stellvertretenden Bürgermeister Klaus Mentrop herzlich begrüßt. Es wurde geredet, gemeinsam gesungen und zum Abschluss der Segensspruch für das neue Jahr an die Türe zum Ratssaal angebracht. ■

### „GroKo“

(FST) Am 24. September wurde die Große Koalition mit einem Minus von insgesamt 13,7 Prozent für Union und SPD abgestraft. Nun wollten bei Redaktionsschluss CDU, CSU und SPD die Große Koalition aber doch möglichst fortführen. Die Jusos Hilden und die Jusos aus Haan und Gruiten finden jedoch, dass gerade nach dem veröffentlichten Sondierungspapier eine Große Koalition nicht mehr tolerierbar sei. „Viele Themen und Forderungen, für die wir gekämpft haben, wurden von den Sondierern mit Füßen getreten“, sagte der Vorsitzende der Jungsozialist(inn)en Hilden, Lars Gramm. Weiter äußerte er sich: „Die Bürgerversicherung sowie die Erweiterung der Frauenquote und auch die längst überfällige Erhöhung des Spitzensteuersatzes wurden überhaupt nicht berücksichtigt.“ Auch der Juso-Vorsit-

zende von Haan und Gruiten, Martin Haesen, sieht eine Missachtung sozialdemokratischer Kernthemen im Sondierungspapier und bemängelte: „Wichtige Themen wie die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen und eine Forcierung der Mietpreispbremse lassen sich in den Sondierungsergebnissen nicht wiederfinden.“ Die beiden Juso-AGs werben für „eine neue Glaubwürdigkeit der SPD“. Angesichts der Sondierungsergebnisse lasse sich ein einfaches „Weiter so“ erkennen. Dagegen fordern sie „eine moderne und mutige Politik“. Die SPD müsse wieder zu ihren einstigen Grundzügen zurückkommen. ■

### Neujahrsrede

(FST) Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke meinte bei ihrer Neujahrsrede in der Aula des Schulzentrums Walderstraße, dass das Jahr 2017 ein bewegtes, ereignisreiches Jahr gewesen sei: „weltweit, in Europa, in Deutschland und auch bei uns hier in Haan“. Sie fragte ihre Zuhörer: „Welches Thema, vermuten Sie, hat die Deutschen im Jahr 2017 am meisten bewegt?“ Und gab sogleich die erstaunliche Antwort: „Google-Suchtrends gibt uns Antworten. Die Deutschen googelten am häufigsten das Suchwort 'WM-Auslosung'. Das Suchwort faszinierte die Menschen in Deutschland so sehr, dass der Begriff in Google-Statistiken rasant an die Spitze kletterte. Wieder einmal also machte 'König Fußball' das Rennen.“ Es stimme sie aber positiv, dass die Menschen sich anschei-

nend für Politik in Deutschland doch noch etwas mehr interessierten als für das iPhone 8, das Dschungelcamp oder Donald Trump. Mit Blick auf ihre Stadt meinte Warnecke: „Rückblickend auf das Jahr 2017 haben Rat und Verwaltung gemeinsam außerordentlich viele Projekte auf den Weg gebracht und abgeschlossen. Die Ergebnisse sprechen für sich. Bei uns in der Stadt Haan steht im Wesentlichen die Sache, stehen die Projekte im Vordergrund und nicht etwa die Partei- oder Klientelpolitik.“ Kontrovers diskutieren – das könne man im Haaner Stadtrat, und dies auch ausgiebig. „Entscheidend ist aber am Ende, dass wir Kompromisse finden, die mehrheitsfähig sind. Gerade im letzten Jahr hat der Stadtrat die für unsere Stadt wichtigen, zentralen Projekte mit großer Mehrheit, wenn nicht gar einstimmig beschlossen. Das zeugt von Kompromissbereitschaft“, so Warnecke. Dafür danke sie den Ratsmitgliedern ausdrücklich. ■

### Musical

(FST) Das Haaner Gymnasium lud wieder zu einem Musical ein. An dieser großen Inszenierung wirkten über 100 Schülerinnen und Schüler zusammen mit den fünf Musiklehrern, vielen ehemaligen Schülern und Unterstützern aus der Elternschaft und dem Freundeskreis der Schule mit. Die Proben hierzu fanden schon im Vorfeld über Monate hinweg statt. Die Hauptproben liefen vor den Aufführungen täglich bis in den Abend hinein. Kulissen wurden erstellt, Kostümpuben liefen, einige Materialien

wurden seitens der Lehrer von der Hochschule in Osnabrück geholt, die diese freundlicherweise zur Verfügung stellte. Insgesamt gab es im Januar vier Aufführungen im Haus des CVJM Haan in der Alleestraße 10. Die Gesamtleitung der Inszenierung oblag der Musiklehrerin Carola Gablin. ■

### Karneval

(FST) Der närrisch-bunte Haaner Familienkarnevalszug steigt am Sonntag, den 11. Februar. Der Zug beginnt um 14.11 Uhr auf dem Neuen Markt im Zentrum Haans. Vor und nach dem Zug bietet dort ein Rahmenprogramm (12.30 bis 18 Uhr) reichlich Gelegenheit zum „närrischen Ein- und Ausklang“. ■

### Neanderthal Museum

(FST) Seinen großen Erfolg verdankt das Neanderthal Museum in Mettmann nicht zuletzt seinen außergewöhnlichen Sonderausstellungen. Viele davon hat das Museum selbst konzipiert. An dem Erfolg lässt die Museumsstiftung auch andere Aussteller gerne teilhaben, indem sie ihre Ausstellungen an interessierte Museen und Einrichtungen vermietet. Zehn Ausstellungen hat das Neanderthal Museum in den vergangenen Jahren im In- und Ausland auf Tournee geschickt; sechs stehen zurzeit zur Vermietung zur Verfügung. Zwei Ausstellungen sind aktuell unterwegs und werden in den nächsten Tagen an ganz unterschiedlichen Orten eröffnet: Im neuen Ausstellungshaus



Die Sternsinger waren im Rathaus zu Gast.



Michaela Noll setzte sich im letzten Bundestagswahlkampf im Kampf ums Direktmandat gegen Jens Niklaus (SPD) durch. Foto: Tobias Koch

Lagazuoi in Cortina d'Ampezzo in den Dolomiten ist ab 10. Januar „Ötzi. Der Mann aus dem Eis“ zu sehen. „Ötzi“ ist eine der erfolgreichsten Sonderausstellungen des Neanderthal Museums. Für den Mann aus dem Eis ist Cortina bereits der 13. Stopp auf seiner Wanderschaft. Das Jagdschloss beim Wisentgehege Springe in Niedersachsen präsentiert ab 9. Januar die Ausstellung „Fleisch! Jäger, Fischer, Fallensteller in der Steinzeit“. Diese Ausstellung wurde 2014 erstmals im Neanderthal Museum gezeigt und hat seither schon an sieben weiteren Orten Station gemacht. Infos zu den mietbaren Ausstellungen gibt es auf der Museums-Homepage unter [www.neanderthal.de/de/ausstellung-zu-mieten.html](http://www.neanderthal.de/de/ausstellung-zu-mieten.html). Überaus dankbar ist die Museumsleitung der Lear Corporation in Remscheid, die für die Einlagerung der Ausstellungen in den Phasen zwischen den Vermietungen die Lagerflächen zur Verfügung stellt. Kontakt: Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Telefon 02104/97970; Internet: [www.neanderthal.de](http://www.neanderthal.de); E-Mail: [museum@neanderthal.de](mailto:museum@neanderthal.de); Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr; Eintritt 9 Euro für die Dauerausstellung (inklusive Neanderthaler-Fundort), Kombiticket 11 Euro (inklusive Sonderausstellung); Ermäßigung für Gruppen, Familien, Kinder, Studenten, Behinderte. ■

ar die Bundestagsvizepräsidentin a.D. Michaela Noll (CDU): „Als langjährige Familienpolitikerin und ehemalige Vorsitzende der Kinderkommission des Deutschen Bundestages begrüße ich vor allem den Beschluss, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Die Diskussion darüber wird schon seit Jahren geführt und ich freue mich, dass wir diesen Schritt nun endlich gehen und damit umsetzen werden, was wir in unserem Wahlpro-

gramm angekündigt haben. Ich sehe darin eine wirkliche Chance, die Rechte unserer Kinder zu stärken. Familien werden wir finanziell und infrastrukturell stärker unterstützen. Besonders wichtig ist uns hier das Thema Kinderbetreuung. Wir wollen noch mehr und vor allem auch noch bessere Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Seit 2013 gibt es bereits einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder ab dem vollendeten er-

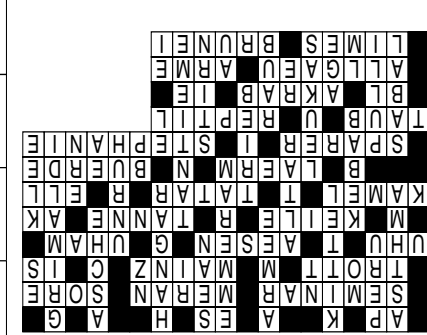
sten Lebensjahr. Mit der Schaffung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter wollen wir nun sicherstellen, dass auch Eltern mit älteren Kindern Beruf und Familie unter einen Hut bekommen können. Das sind gute Nachrichten für Kinder und Familien in Deutschland!“ Die Haanerin ging übrigens aus einer wissenschaftlichen Untersuchung der Uni Düsseldorf als attraktivste Direktkandidatin bei der letzten

Bundestagswahl im Bereich Düsseldorf und Umgebung hervor. Auf einer Skala von 0 bis 6 (6 = Bestwert) erreichte die 58 Jahre alte Christdemokratin unter Testpersonen, denen Fotos von Politikern vorgelegt wurden, einen Wert von 4,42. Annahme der Wissenschaftler: Die optische Attraktivität komme nach Parteizugehörigkeit und Bekanntheitsgrad an dritter Stelle und mache bis zu fünf Prozentpunkte Unterschied aus. ■

anfallsweise Atemnot			süd-amerik. Staat	Arbeitskleidung	Streitmacht		Apostel der Bayern			Vorname von Connery	Abstellplatz f. Flugzeuge	Brandrückstand		Fürstenhaus von Monaco		sächliches Fürwort
Bildungsveranstaltung							Stadt an der Etsch					Diebesgut				
Alltagsablauf					Teil der Kirche		dt. Landeshauptstadt					Gangregler der Uhr		englisch: ist		
			orient. Fleischgericht	Weiden des Wildes					Gewinnbeteiligung		Oberlauf des Schari					Futterpflanze
Nachtgreifvogel		Prügel (ugs.)					Drang		Nadelbaum					fränk. Hausflur		
				ionische Insel		gehacktes Fleisch					Initialen von Pasternak		engl. Längenmaß			
zweihöckeriges Lasttier	nord-amerik. Fächerpalme	Kleidungsstück		Krach					Teil des Kopfes	Last						
Bankkunde							Überfall	Prinzessin von Monaco								
				franz.: Alter		Kriechtier										
ohne Hörvermögen		Stern im Skorpion						Flussniederung						Hühnerprodukt		
ein Alpengebiet								Gliedmaßen								
Grenzwert (math.)							Sultanat auf Borneo									

**Michaela Noll**

(FST) Zu den Ergebnissen der Sondierungsgespräche von Union und SPD erklärte im Janu-



A4\_190x123214

# Reusrather Lichterzug wird immer beliebter

Buntes Treiben steigt am 11. Februar im Langenfelder Süden



Farbenfroh präsentiert sich nicht nur der Zug, sondern auch das Publikum.



Auch aus Leichlingen pilgert man in den Langenfelder Süden.

Am 11. Februar zieht zum 13. Mal der Reusrather Lichterzug durch die Insektensiedlung im Süden der Stadt Langenfeld. Um 18.11 Uhr startet dieses Jahr der närrische Lichterwurm; er erstreckt sich seit zwei Jahren auch über die ehemalige B8. Dies geschieht aus Sicherheitsgründen, da der bisherige Zugweg die Menschenmassen nicht mehr fassen konnte und man somit mehr Platz geschaffen hat.

dem Samstagszug aber keineswegs scheuen, da nicht nur die Weglänge fast identisch ist, sondern auch die Besucherzahlen weichen kaum voneinander ab. In den letzten zwei Jahren sind die Besucherzahlen noch einmal gestiegen und die Macher des Rüsrother Carnivals Comitees sind sich sicher, dass dies noch lange nicht das Ende ist, sondern in den nächsten Jahren das Interesse noch einmal steigen wird.

Umgebung an, sondern aus dem ganzen Rheinland, ja, aus ganz NRW und anderen Teilen der Republik. Daher besteht in und um Reusrath absoluter Parkplatzmangel, was den Veranstalter, den RCC, und das Ordnungsamt vor eine Mammutaufgabe stellt. Die vom RCC finanzierten Sonderbusse, die aus der Innenstadt und aus Opladen den Lichterzug anfahren, können dies kaum mindern. Daher hat man sich entschieden, bei der 13. Auflage weitere Sonderparkplätze

einzurichten. Auf dem Locherweg wird ein Bolzplatz zum Parken freigegeben und das neue Industriegebiet auf der Robert-Koch-Straße gegenüber den Rheinischen Landeskliniken wird mit Shuttlebussen angefahren, um die Besucher dann zur Grünewaldstraße zu bringen. Dennoch bittet das RCC alle Besucher, wenn möglich auf das Auto zu verzichten, da Rettungswege jederzeit frei bleiben müssen und Verstöße durch das Ordnungsamt an diesem Abend

konsequent geahndet werden.

### Sperrung

Die Aufstellung des Zuges erfolgt am Reusrather Platz und der Zug zieht dann über Heerstraße, Grillenpfad, Bienenweg, Gartenstraße und Opladener Straße, wo er sich in Höhe der Hausnummer 143 auflöst. Die Straßen werden ab 16.30 Uhr für den Verkehr und den öffentlichen Nahverkehr bis etwa 21.30 Uhr gesperrt. Umleitun-

### Zwei Kilometer

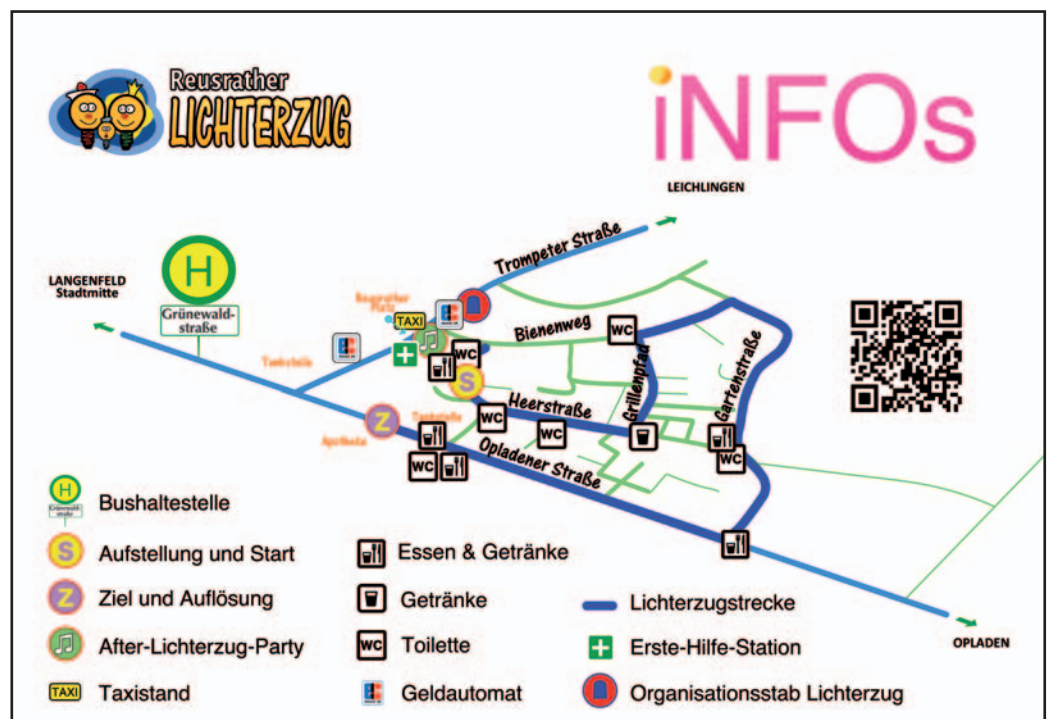
Die Zugstreckenlänge beträgt nun zwei Kilometer und ist genauso lang wie der Karnevalsumzug in der Innenstadt, der einen Tag vorher steigt. Der Lichterzug muss den Vergleich mit

### Parkplatzmangel

Im Unterschied zu den örtlichen Umzügen ist natürlich der einmalige Charakter des Zuges in der Dunkelheit ein absolutes Highlight. Das lockt die Jecken nicht nur aus Langenfeld und



Bunte und funkelnde Narren: Die Teilnehmer und Besucher des Reusrather Lichterzuges zeigen sich kreativ in leuchtenden Kostümen.



Zugweg und wichtige Standorte rund um den Lichterzug.

Skizze: RCC



Das RCC hat auch eine Tanzgruppe.

Fotos (3): Herbert Wannhoff



Stimmungsmacher an der Trommel: Die Teilnehmer des Lichterzuges sind auch gerne mit lauten Musikgeräten unterwegs.

gen sind entsprechend über Leichlingen und Leverkusen-Opladen ausgeschildert. Nach dem Zug bietet wieder die After-Lichterzug-Party jedem Jecken die Möglichkeit, noch ausgelassen weiter zu feiern. Die größte Karnevalsparty Langenfelds hat ihre Zelte wieder auf dem Reusrather Platz aufgestellt und erwartet die Gäste in etwas abgeänderter und größerer Form. DJ Markus und DJ Sven werden dem feierwilligen Volk mächtig einheizen und für Trinken und Essen wird bestens gesorgt sein. Ein Cateringunternehmen kümmert sich um die Gaumenfreuden und bietet kulinarische Leckerbissen an. Doch wer denkt, dass er sich kurzentschlossen der feiernden Meute anschließen kann, hat vermutlich kein Glück mehr, denn in der

zwölfjährigen Geschichte waren die Tickets stets im Vorverkauf vergriffen. Wer also mit dabei sein möchte, kann die Karten für 15 Euro das Stück bei LottoPost im REWE, bei Fortuna Wintergarten, beim Rapha's, bei Brautmoden Derks am Rathaus oder beim Versicherungsmakler Venten auf der Solinger Straße erwerben.

#### „Alaaf“ statt „Helau“

Wen es nach Reusrath zieht, dem sollte bewusst sein, dass er mit dem Überfahren der Autobahnbrücke der A542 auch den Alaaf-Sektor betreten hat und anders als in den anderen Langenfeldern Stadtteilen wird hier nicht „Helau“, sondern „Alaaf“ gerufen. Aber nicht nur das Licht und der Ruf sind etwas Besondere

beim Lichterzug, sondern auch die Musik, denn Zugleiter Andreas Buchheim ist es wichtig, dass es die Mischung macht. „Im Zug haben wir dieses Jahr sechs Musikgruppen. Für einen Zug dieser Größenordnung ist das recht viel. Das lassen wir uns auch einiges kosten“, so der Vorsitzende des RCC. Neben den traditionellen Tönen einer Blaskapelle, Fanfarencorps und Spielmannszug kommen ungewohntere Klänge von einer Samba-Gruppe, einer Pipe-and-Drum-Band sowie einer Guggenmusik-Kapelle. Dazu werden die Gruppen aus ganz NRW rekrutiert. Somit ist der Reusrather Lichterzug in seiner dreizehnten Ausgabe nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein Ohrenschmaus – und damit allemal einen Besuch wert. (FST/AB) ■



Dreimol „Rüroth Alaaf“: Am Karnevalssonntag ist der südlichste Stadtteil Langenfelds am Abend in einem Ausnahmezustand.



„Hallo, wir sind die mit dem Lichterzug!“ Inzwischen sind beim Lichterzug in Reusrath etwa 700 Karnevalisten in über 30 Gruppen unterwegs. Fotos (5): Hildebrandt



„Mer schenke dä Ald' ne paar Blömche“: Wie man sieht, sind in Reusrath die Karnevalisten mit viel Spaß an d'r Freud' unterwegs.

## „Der Sexismus ist zur Normalität geworden ...“

Eine SKFM-Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt gibt es jetzt auch im Kreis Mettmann

Es war der mediale Aufreger des vergangenen Jahres: US-Filmproduzent Harvey Weinstein soll Frauen sexuell belästigt haben. Sogar von Vergewaltigung ist die Rede, eine Hollywoodkarriere dürfte unrühmlich beendet sein. Endlich, könnte man meinen. Und dennoch fragt man sich, warum so viele vermeintliche Mitwisser über Jahre hinweg nichts gesagt haben. Frauen haben von Übergriffen erzählt und wurden nicht ernst genommen. Oder es wurde einfach weggehört. Andere Opfer haben nichts gesagt, um sich nicht selbst in ein schlechtes Licht zu rücken. Und einige wiederum waren derart traumatisiert, dass sie sich mit ihren Erlebnissen nicht in die Öffentlichkeit gewagt haben.



Eva-Maria Düring leitet die SKFM-Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt. Foto: Mikko Schümmelfeder

### Kein Tabu?

Als im Sog der Ereignisse nun plötzlich Hunderttausende unter dem Schlagwort „#MeToo – Ich auch“ eigene Missbrauchserfahrungen twitterten, kam man kaum noch hinterher mit dem Lesen. Politiker schalteten sich in die Debatte ein und kündigten Maßnahmen an. Fast scheint es so, als käme die Initiative des SKFM im Kreis Mettmann zu spät. Als sei das alles überhaupt kein Problem mehr, weil doch jede Frau ganz offen darüber reden kann, sexuell belästigt worden zu sein. Eine Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt? Wozu, wo das doch alles kein Tabu mehr ist?

### Bagatelle

Dabei ist jetzt schon klar: Ist das Thema erst wieder aus den Medien verschwunden, wird es vermutlich so weiterlaufen wie bislang auch. „Sexualisierte Gewalt wird gesellschaftlich runtergespielt und zur Bagatelle gemacht“, sagt Eva-Maria Düring. Die Leiterin der SKFM-Fachberatungsstelle weiß, wie sich die betroffenen Frauen fühlen. Seit Juli gibt es im Kreis Mettmann die Anlaufstelle für Opfer von sexuellem Missbrauch und eigentlich waren die Erfahrungen der

Kölner Silvesternacht für das Land NRW ausschlaggebend dafür, dass man mit diesem niederschweligen Angebot eine Lücke im Hilfesystem schließen wollte.

### Alltäglicher Sexismus

„Man sollte jedoch nicht den Fehler machen zu glauben, die Gefahr kommt aus dem Magreb“, stellt SKFM-Geschäftsführerin Lilo Löffler klar. Mal ist es die Hand im Schritt. Oder eine süffisante Bemerkung des Chefs. Man geht mit Freunden in die Kneipe und irgendwann geht einer mit seinen Anzüglichkeiten einfach zu weit. Sexuelle Belästigung findet vor allem dort statt, wo sie unbeobachtet bleibt. „Der alltägliche Sexismus ist zur Normalität geworden. Die meisten Übergriffe erfolgen im Nahfeld“, weiß Eva-Maria Düring aus vielen Gesprächen mit Frauen.

### Schweigen brechen

Dabei könne es helfen, über das Erlebte zu sprechen. „Wenn Frauen die Chance bekommen, das Trauma zu bearbeiten, können sie gestärkt daraus hervorgehen“, erklärt Lilo Löffler. Es gehe vor allem darum, das Schweigen zu überwinden. Dafür braucht

es einen geschützten Raum – und einen Ort, an dem das überhaupt möglich ist. Bislang mussten Frauen aus den Städten des Kreises Mettmann an die Frauenberatungsstellen der umliegenden Großstädte verwiesen werden, nun gibt es auch hier vor Ort eine Anlaufstelle für die Opfer sexualisierter Gewalt.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Beratung

(SM) Die kreisweit tätige Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Trägerschaft des SKFM Mettmann e.V. bietet sowohl Krisenintervention als auch langfristige Unterstützung an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem gibt es dort auch Informationen zu rechtlichen Aspekten. Kontakt: sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de oder telefonisch unter 02104/1419-226. ■

## Die arme Polizei kann nicht bezahlen ...



Probleme mit Gegnern, die Forderungen aus Urteilen oder Vergleichen nicht bezahlen können, sind für den Rechtsanwalt nichts Ungewöhnliches. Für solche Fälle gibt es dann das Zwangsvollstreckungsverfahren. Man schickt den Gerichtsvollzieher los, pfändet Konten oder schaut sonst, wie man dafür sorgt, dass der Mandant zu seinem Geld kommt. Es gibt natürlich auch Fälle, bei denen man eher nicht davon ausgeht, dass es nach einem Urteil oder Vergleich Probleme mit der Zahlungsfähigkeit des Gegenübers gibt. Ein solcher Fall liegt nahe, wenn man als Rechtsanwalt die Kreispolizeibehörde Mettmann verklagt. Was war geschehen?

Meine Mandantin war Besucherin einer Gaststätte, in der es zwischen zwei anderen Gästen zu einem handgreiflichen Streit kam. Meine Mandantin flüchtete mit einigen weiteren Gästen auf die Terrasse der Kneipe, um die mittlerweile zahlreich hinzugeeilte Polizei ihre Arbeit machen zu lassen. Auf der Terrasse wurde sie dann von einem übereifrigen Polizeihund, der von seinem offensichtlich überforderten Hundeführer nicht ausreichend gebändigt wurde und nicht einmal mit einem Maulkorb versehen war, in den Bauch gebissen.

Außergerichtlich konnte sich die Polizei nicht zur Zahlung von Schmerzensgeld und Schadenersatz durchringen, so dass Klage beim Landgericht Düsseldorf erhoben werden musste. Das Landgericht wies dann auch mit deutlichen Worten darauf hin, dass es so nicht gehe und machte einen Vergleichsvorschlag,

wonach die Kreispolizeibehörde den ganz überwiegenden Teil der geltend gemachten Ansprüche bezahlen sollte. Der Vergleich wurde dann auch abgeschlossen und die Kreispolizeibehörde Mettmann per Anwaltsbrief zur Zahlung der Vergleichssumme aufgefordert. Zahlen kann (oder will) die Polizei aber derzeit nicht und begründet dies in einem Anschreiben ihres Rechtsanwalts damit, „dass aufgrund der Abschaltung des neuen Zahlungssystems derzeit leider keine Zahlungen veranlasst werden können“: „Das alte Zahlungssystem ist auch nicht mehr aktiv, so dass momentan nichts ausbezahlt werden kann.“

Den Gerichtsvollzieher sollten wir aber bitte noch nicht loschicken, da die Polizei, „davon ausgeht, dass die Mandantin durch den weiter andauernden Zinsanspruch hinreichend befriedigt wird“.

Also ich fasse mal zusammen: Die im Vergleich zugesagte Zahlung wird bis auf weiteres nicht erfolgen und die Mandantin soll sich nicht so anstellen. Bei späterer Zahlung kriegt sie ja ein paar Cent Zinsen.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass eine solche Argumentation beim Brötchenholen nicht funktioniert. Der Abschluss eines Vergleichs, von dem man weiß, dass er (jedenfalls zurzeit) nicht erfüllt werden kann, stellt nach gängiger Rechtsprechung einen Eingehungsbetrug dar. Ein bisschen juckt es mich ja schon, Strafanzeige zu erstatten, aber ich glaube, es reicht erstmal, den Gerichtsvollzieher aufs Revier zu schicken ...

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für  
Strafrecht und Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte  
Peters, Szarvasy, Schröder  
Rechtsanwälte  
in Bürogemeinschaft  
Krischerstraße 22  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/1098500  
www.peters-szarvasy.de

Foto: privat ■



## „Man muss sich das bei Regen und Schnee einfach schön reden ...“

10 000 Meter-Europameister Jan Fitschen ist oft im Kreis Mettmann unterwegs und gibt Tipps zum Laufen im Winter



Jan Fitschen läuft gerne in Kenia gemeinsam mit kenianischen Langstreckenläufern. Foto: Norbert Wilhelmi



Im Winter dreht er seine Trainingsrunden im Kreis Mettmann. Foto: privat

**Wenn Jan Fitschen mal was anderes sehen will, läuft er auch schon mal locker 20 Kilometer. Und das durchaus auch im Winter, irgendwo zwischen Mettmann, Haan und Hilden – auch durch Schnee und Regen. Für die meisten Hobbyläufer dürfte das Pensum eines 10 000 Meter-Europameisters (2006) wohl zu ambitioniert sein. Und seien wir doch mal ehrlich: Wenn man in dieser Jahreszeit aus dem Fenster schaut, überkommt einen schon mal das kalte Grausen.**

### Überwindung

Womit wir auch schon direkt beim ersten Tipp wären, den Jan Fitschen allen Winterläufern mit auf den Weg geben würde: „Bei diesem Wetter ist die Hemmschwelle größer, den man überwinden muss.“ Auch ihm selbst

gehe es gelegentlich noch so. Die Laufsachen anzuziehen, kostet manchmal auch Überwindung. Obwohl ihm das Laufen auch spürbar fehlen würde, wenn er es nicht tun könnte. Einst wegen einer Verletzung mehrere Monate zum Stillhalten gezwungen, musste er sich anderweitig seine Fitness erhalten. Schön sei das nicht gewesen, wie er selbst sagt. Also: Inneren Schweinehund überwinden und raus!

### Langsam anfangen

„Man muss sich das bei Regen und Schnee einfach schön reden, dann wird es meistens auch schön“, sagt er schmunzelnd und aus eigener Erfahrung. Wer regelmäßig läuft, dem genüge es ohnehin nicht, über Wochen hinweg nur um den Wohnzimmer zu kreisen. Das tut der

Mettmanner noch nicht mal, um sich vor dem Lauf aufzuwärmen. „Ich fange einfach langsam an“, verrät er, wie es mit dem Laufen klappen kann, ohne vorher noch Aufwärmübungen absolvieren zu müssen. Vermutlich hat da allerdings jeder seine eigene Methode, um sich vor Zerrungen oder ähnlichem zu schützen.

### Zwiebelprinzip

Was die Laufkleidung betrifft, rät Jan Fitschen vor allem eines: Zwiebelprinzip! Also nicht die dicke Daunenjacke, sondern besser mehrere wärmende Kleidungsstücke aufeinander. Gegen Nässe sollte man sich mit der entsprechenden Oberbekleidung schützen – und dann nichts wie raus ins Schneetreiben. „Für mich lebt das Laufen auch mit den Jahreszeiten“,

spricht der ehemalige Profisportler über ein Gefühl, das vermutlich jeder kennt, der über das Jahr hinweg draußen unterwegs ist. Der duftende Frühling, die Sommersonne auf der Haut, der Herbstnebel oder das Schneegestöber im Winter: Alles hat seinen ganz besonderen Reiz.

### Schuhwerk

Beim Schuhwerk empfiehlt Jan Fitschen ein gutes Sohlenprofil. Denn glatt oder einfach nur rutschig könne es schon immer wieder mal werden zu dieser Jahreszeit. Und wer will schon – notgedrungen und verletzungsbedingt – dann doch wochenlang um den Wohnzimmertisch laufen. Dabei sollte man also aufpassen und die Sache langsam angehen lassen!

(SABINE MAGUIRE) ■

## Expertentipps

(SM) Funktionskleidung beim Laufen im Winter ist empfehlenswert, aber kein Muss. Mütze und Handschuhe sind es hingegen schon. Zu warm anziehen sollte man sich hingegen nicht. Wem es zum Trainingsstart frisch ist, der ist ideal gekleidet. Am besten nach dem Zwiebelprinzip. Laufschuhe sollten eine profilierte Sohle haben und wasserdicht sein, damit die Füße trocken bleiben. Der Untergrund birgt Tücken. Auch unter dem Laub eines Waldbodens verstecken sich oft Eisflächen. Umknicken, Bänderisse oder gar Brüche können die Folgen sein. ■

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**

## Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



**Ihre kompetente Schwerpunktpraxis  
rund um das Herz-Kreislauf-System!**

**„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“**

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:  
[www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)





Die jungen Kicker der SSVg Haan freuen sich über die Vorzüge einer Fairtrade-Stadt.  
Foto: Stadt Haan

### Fairtrade-Stadt

(FST) Die Stadt Haan erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2016 durch TransFair e.V. verliehen. Haans Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Haan. Es freut mich, dass Haan dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu unterstützen.“ Vor zwei Jahren erhielt die Stadt Haan von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Der Sprecher der Steuerungsgruppe Andreas Rehm (GAL) nennt beispielhaft für das vorbildliche Engagement die Jugendabteilung des SSVg Haan, die fair gehandelte Bälle angeschafft hat. Auch über die Teilnahme des Jugendcafés freut sich Rehm: „Hiermit zeigt die Jugend, wie wichtig das Thema gerade auch für die jüngere Generation ist.“ Rehm lädt weitere Gastronomen ein, sich an dem Projekt zu beteiligen. Die Steuerungsgruppe plant eine Neuauflage der Haaner Broschüre, in der die Gastronomie, der Einzelhandel und auch Vereine, die sich am Projekt Fairtrade-Stadt aktiv beteiligen, benannt werden. Auch sind

weiterhin Aktionen, etwa in Kooperation mit dem Haaner und Gruitener Weltladen, geplant. ■

### Wintersport in Neuss

(jste) „Wir konnten wieder eine starke Mannschaft für die Wintersport-Anerkennungswettbewerbe von Special Olympics (SO) NRW in der Skihalle Neuss begeistern“, freute sich Jakob Dreesmann, Leiter der Lebenshilfe-Sportabteilung im Kreis Mettmann. Wegen anderer Verpflichtungen konnte er diesmal nicht dabei sein. Die Wintersporttage von Special Olympics NRW hatten mit einem Eissport-Schnuppertag am 15. Januar in Essen begonnen, wurden am nächsten Tag mit Anerkennungswettbewerben im Ski Alpin und Snowboard in der Skihalle Neuss fortgesetzt und mit einem Schneeschuh-Schnuppertag dort beendet. Anerkennungswettbewerbe sind Qualifizierungen für künftige nationale und Weltspiele. Natürlich möchten Athletinnen und Athleten einmal „auf dem Treppchen“ stehen, Vorrang haben bei Special-Olympics-Spielen jedoch der Wille des Einzelnen, „sein Bestes zu geben“, und das Gemeinschaftsgefühl. Auch bei den Wettbewerben in Neuss konnte man das erleben. „Wir führen zum ersten Mal einen Wintersport-Wettbewerb in der Skihalle Neuss durch“, berichtete Organisator von Special Olympics NRW, Marc Becker. Die Athletinnen und Athleten werden in Klassifizierungsläufen in leistungshomogene Gruppen eingeteilt (Advance, Intermediate, Novice). „Danach folgen die Finalläufe“, erläutert Becker. Die Er-



Athleten und Betreuer nach den Vorläufen in Neuss.

Foto: Steinbrücker

öffnungsfeier mit dem Eid von Special Olympics und dem Hisen der SO-Fahne sowie die Siegerehrung sind fester Bestandteil solcher Wettbewerbe. Hier wurden die Athleten von Nico Herrmann (SO NRW), Thomas Gindra (stellvertretender Vorsitzender SO NRW) und Gerald Altwater (Westdeutscher Skiverband) begrüßt. 31 Athletinnen und Athleten nahmen teil, darunter 14 der Lebenshilfe-Sportabteilung Kreis Mettmann. Die Delegationsleitung hatte Headcoach Ski Alpin Elke Klingbeil, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann. Headcoach Snowboarding war Beate Pass, außerdem gehörten dem Betreuungsteam der Lebenshilfe Coach Peter Roth, Coach Petra Wiegel und die Betreuer Karin und Wolfgang Strohschein an. „Anfangs waren alle aufgeregt, aber unsere Athleten waren gut vorbereitet, denn sie kennen die Skihalle, in der sie regelmäßig trainieren“, sagte Elke Klingbeil am Ende dieses erfolgreichen Tages. „Bei den jeweils zwei Vorläufen und Finalläufen jedes Athleten wurden diese mächtig angefeuert und im Ziel mit viel Beifall und Jubel bedacht“, so Klingbeil, die sich vor den Wettbewerben und in der Skihalle um die gesamte Organisation für die Lebenshilfe-Athleten gekümmert hat. „Die Lebenshilfe ist stolz auf ihre Athleten“, war ihr Fazit. Die Ergebnisse der Lebenshilfe-Sportabteilung: Wolfgang Eiteneuer, Monheim (Silber), Steven Wilkinson, Hilden (Gold), Katharina Bachmann, Velbert (Bronze), Emily Träm, Ratingen (4. Platz), Olaf Guttek, Langenfeld (Silber), Boris Drasler, Langenfeld (Bron-

ze), Mathias Rassing, Velbert (Gold), Stefanie Wiegel, Langenfeld (Gold), Katharina Lewen, Ratingen (Silber), Julia Lewen, Ratingen (Bronze), Stefan Patyk, Langenfeld (Gold), Michelle Keller, Ratingen (Gold), Alexander Fleckenstein, Hilden (Teilnehmerschleife), Simon Pass (Teilnehmerschleife). ■

### neanderland cup

(FST) Auf Initiative des Kreises Mettmann richteten die Sportvereine in den kreisangehörigen Städten für alle Laufbegeisterten im neanderland in diesem Jahr nun schon zum vierten Mal den „neanderland cup“ aus. Die Laufserie besteht aus den traditionellen Läufen der Vereine, die am Ende zu einer Cup-Wertung zusammengefasst werden. Insgesamt zehn Läufe stehen auf dem Programm. Wer mindestens fünf davon absolviert, läuft damit automatisch mit um den neanderland cup. Wer an mehr als fünf Läufen teilnimmt, kommt mit seinen fünf besten Platzierungen in die Cup-Wertung. Am Ende gibt es die verdiente Belohnung: Urkunden für alle Cup-Teilnehmer sowie Prämien für die jeweils drei bestplatzierten Frauen und Männer. Die dreiteilige Winterlaufserie der Hildener Allgemeinen Turnerschaft (21. Januar, 4. und 18. Februar) hat bereits begonnen. Am 18. März steht der von den Erkrather Vereinen organisierte Neandertallauf auf dem Plan. Es folgen am 1. Mai der Mettmanner Bachlauf, am 10. Mai der Schweinelauf in Wülfrath, am 15. Juni der Gänselieselauf in Monheim und am 29. Juni der Spar-

kassen-Mittsommernachtslauf in Langenfeld. Nach den Sommerferien bilden dann der Panoramaweglauf Heiligenhaus am 8. September und der Hildanus-Lauf in Hilden am 16. September den Abschluss der Serie. Eine gesonderte Anmeldung zum neanderland cup ist nicht erforderlich. Die Registrierung erfolgt vielmehr mit der ersten erfolgreichen Teilnahme an einem der zehn Läufe. Informationen finden sich auf der Homepage des Kreises unter [www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de) (Suchbegriff „neanderland cup“). Dort kann man sich auch jederzeit einen Überblick über die aktuellen Cup-Platzierungen verschaffen. ■

### Neue Wege für Reiter im Wald

(FST) Mit dem Jahreswechsel wurde die in NRW bislang bestehende eher restriktive landesgesetzliche Regelung zum „Reiten im Wald“ gelockert. Zusätzlich zu den mit den blauweißen Schildern speziell ausgewiesenen Reitwegen können nun auch Fahrwege und private Straßen mitgenutzt werden. Fahrwege sind befestigte oder naturfeste Waldwirtschaftswege. Laut Landesbetrieb Wald und Holz sind das Wege, die mit Achsfahrzeugen befahren werden können. Diese Lockerung geht auf eine Neuregelung im Landesnaturschutzgesetz NRW zurück. Nach wie vor sind jedoch – wie auch bisher – alle anderen Flächen, Wege und Pfade im Wald für Reiter tabu. Ebenso wie die ausgewiesenen Reitwege für Wanderer, Spaziergänger und Jogger tabu sein sollten. In Waldflächen, die in besonderem Ma-



**Reiten im Wald: Georg Görtz von der Unteren Naturschutzbehörde erläutert die neue Regelung.**  
Foto: Kreisverwaltung Mettmann

ße für Erholungszwecke genutzt werden, kann die neue, erweiterte Reitbefugnis durch eine Allgemeinverfügung wieder auf die ehemalige Reitbefugnis des Landschaftsgesetzes NRW zurückgeführt werden. Reiten wäre dann wieder nur auf den mit blauweißen Schildern gekennzeichneten Reitwegen erlaubt. Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Mettmann hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, um Konflikte mit anderen Erholungssuchenden zu vermeiden, und zwar in folgenden Gebieten: allen Waldgebieten in der Stadt Hilden, der Stadt Langenfeld, der Stadt Monheim am Rhein, der Stadt Ratingen sowie den Waldgebieten im Neandertal in den Städten Erkrath, Haan und Mettmann. Bei den betroffenen Waldgebieten besteht bereits ein gutes und ausreichendes

Reitwegenetz, und wegen der intensiven Erholungsnutzung ist dort eine Beschränkung auf dieses Netz sinnvoll. Eine Sondersituation besteht im Neandertal, das sehr stark von Spaziergängern und Wanderern frequentiert wird, so dass das Reiten auf den Wegen nicht zusätzlich zugelassen werden kann. Vor der Entscheidung über die Einschränkungen wurden die Waldbesitzer, Reiterverbände sowie die betroffenen Gemeinden und die Forstbehörde angehört und alle Interessen berücksichtigt. Zudem wird derzeit geprüft, ob noch weitere Bereiche bzw. Fahrwege mit einem Reitverbot belegt werden. Einzelne Wege können für das Reiten gesperrt werden, wenn dort andere Erholungssuchende erheblich beeinträchtigt oder erhebliche Schäden entstehen würden. Sobald



**Neujahrsempfang beim Haaner TV.**  
Foto: Haaner TV

solche Wege feststehen, werden sie mit einem Verbotsschild gekennzeichnet. Derzeit sind im Kreis Mettmann offiziell 5341 Pferde gemeldet. In Ratingen sind es mit 1548 am meisten. Davon sind laut aktuellen Zahlen 1550 mit einer Reitplakette ausgestattet, die dazu berechtigt, das Pferd in freier Landschaft und im Wald zu bewegen. ■

#### Haaner TV

(FST) Zum Neujahrsempfang lud der Haaner Turnverein am 14. Januar in die HTV-Turnhalle. Der Vorstandsvorsitzende Holger Weiss und seine Kollegen konnten rund 125 Gäste aus dem eigenen Verein, aus dem Kreise der Lokalpolitik und der Schulen sowie der Sponsoren und Freunde des HTV empfangen. ■

### 4600 Euro für Kultur im neanderland

(TH) Der Förderverein neanderland Kultur kann sich erneut über eine Spende freuen. Landrat Thomas Hendele überreichte dem Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Helmut Stein sowie dem Schatzmeister und Initiator des Vereins, Volker Freund, jetzt einen Scheck über 4600 Euro. Das Geld stammt aus den Spenden derjenigen, die im vergangenen Jahr im Kreishaus ein neanderland-Wimmelbild als Poster oder Puzzle erworben haben. Der im Jahr 2015 gegründete Förderverein neanderland Kultur e.V. repräsentiert und fördert das bürgerschaftliche Engage-



**Von links nach rechts: Volker Freund, Kreiskulturreferentin Dr. Barbara Bußkamp, Dr. Helmut Stein und Landrat Thomas Hendele.**  
Foto: Kreisverwaltung Mettmann

ment für Kunst und Kultur im neanderland. Dabei stehen besonders die bereits etablierten Kulturveranstaltungen wie die neanderland BIENNALE, die neanderland

MUSEUMSNACHT oder auch die neanderland TATORTE im Fokus. Aber auch überregionale Kulturkooperationen des neanderlandes finden Berücksichtigung. ■

**IGNIS**



Way of Life!

**MACHT'S EINFACH!**



**Ab 109,- EUR mtl. finanzieren<sup>1</sup>**

Abbildung zeigt teilweise Sonderausstattung.

**Aktionszeitraum: 1.1.-31.3.2018** <sup>1</sup>Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007)) auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.690 Euro, Nettokreditbetrag 11.296,50 Euro, Gesamtbetrag 11.618,30 Euro, Anzahlungsbetrag 1.111,- Euro, effektiver Jahreszins 1,11%, 36 Monate Laufzeit, 36 Raten (35x 109,- Euro, 1x 7.803,30 Euro), Schlussrate 7.803,30 Euro, gebundener Sollzinssatz 1,10% p.a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance - ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionsangeboten kombinierbar.

**Kraftstoffverbrauch:**

kombinierter Testzyklus 5,0-4,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114-97 g/km (VO EG 715/2007)

**Altmann**

Karl Altmann GmbH & Co. KG

Düsseldorfer Str. 69-79 · 42781 Haan · Tel. (0 21 29) 93 20 20 · www.suzuki-altmann.de

## Eklat nach Urteil im „Ehrenmord“-Prozess

Am 21. April 2015 wurde Hanaa S. aus Solingen im Hildener Stadtwald getötet / Vier Täter wurden nun nach 102 Verhandlungstagen zu hohen Haftstrafen verurteilt

Mit einem Eklat endete im Januar der Prozess wegen Mordes der Hanaa S. vor dem Wuppertaler Landgericht. Mehrere Angehörige des Opfers waren des Saales verwiesen worden, nachdem sie lautstark ihr Missfallen an dem zuvor verkündeten Urteil geäußert hatten. Gegen eine Frau wurde wegen wiederholter Störungen eine fünftägige Ordnungshaft verhängt, die noch aus dem Gerichtssaal heraus vollstreckt wurde. Auch nach dem Ende des mittlerweile 102. Verhandlungstages beruhigte sich die Lage vor dem Gerichtsgebäude erst, nachdem die herbeigeeilten Polizeibeamten die Angehörigen von Opfer und Tätern voneinander fernhielten.

### Haftstrafen

Zuvor hatte die Strafkammer hohe Freiheitsstrafen gegen vier der fünf Angeklagten verhängt. Der 26-jährige Schwager der getöteten Hanaa S. wurde wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe und der 20-jähri-

ge Sohn ebenfalls wegen Mordes zu einer Jugendstrafe von neun Jahren und sechs Monaten verurteilt. Der 43-jährige Ehemann sowie einen weiteren Schwager des Opfers müssen wegen Beihilfe zum Mord jeweils für zehn Jahre und sechs Monate in Haft.

### Familienehre

Das Gericht sah es als erwiesen an, dass es sich bei dem Mord der aus dem Irak stammenden Jesidin um einen „Ehrenmord“ zur Wiederherstellung der Familienehre gehandelt habe. Zuvor habe sich Hanaa S. von ihrem Ehemann getrennt und sei nicht bereit gewesen, zu diesem zurückzukehren. Gemeinsam mit einem Schwager hatte der seiner mit der jüngsten Tochter ins Frauenhaus geflohenen Frau dort aufgelauert. Mit erheblicher krimineller Energie habe man dann versucht, den Aufenthaltsort des mittlerweile in Solingen lebenden, späteren Opfers herauszufinden. Dem Einfallstreue seien dabei aus Sicht des Gerichts keine Grenzen



Mit diesem Foto hatten die Fahnder unter anderem in der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ nach Hanaa S. gesucht. Foto: Polizei

gesetzt gewesen. So habe man einen Taxifahrer ebenso dafür eingespannt wie den Stammgast eines Kioskes. Über einen „Lockvogel“ habe man schließlich die Adresse herausfinden und Hanaa S. in ihrer Wohnung aufsuchen können.

### Fundort der Leiche

Dort habe es einen heftigen Kampf gegeben, am Tatort wa-

ren später Blutspuren und herausgerissene Haare gefunden worden. Mit dem in einem Teppich eingewickelten Opfer fuhren die Täter mit einem Lieferwagen in Richtung Düsseldorf. Im Auto sei es zu einem weiteren Kampfgeschehen gekommen, in dessen Folge Hanaa S. im Hildener Stadtwald getötet worden sei. Erst am 70. Verhandlungstag hatte der Schwager des Opfers sein Schweigen gebrochen und

die Fahnder zum Ablageort der Leiche in einem Waldstück in Süddeutschland geführt.

### Hochzeitsgold

Den Einlassungen der Verteidigung, das Motiv für den Mord sei in einem Streit um das „Hochzeitsgold“ zu suchen, hat sich die Strafkammer in ihrem Urteil nicht angeschlossen. Aus Sicht des Gerichts bestand vielmehr kein Zweifel daran, dass innerhalb der Familie des Ehemannes der Hanaa S. entschieden worden sei, wer die Tat zur Wiederherstellung der Familienehre ausführen solle, nachdem das Opfer die Rückkehr vehement verweigert hatte.

### Kritik an Verteidigern

Mit deutlichen Worten rügte die Kammer schlussendlich noch das Verhalten der Verteidiger, die im Prozessverlauf mehrmals unerlaubt das Wort ergriffen hätten. Zudem sei den Polizeibeamten bei den Ermittlungen klistischebehaftetes Vorgehen unterstellt worden. Der Verteidigung sei es darauf angekommen, Krawall zu machen. „Sie haben das Ansehen des eigenen Standes und das der Justiz in den Dreck gezogen“, kündigte der Vorsitzende Richter im Schlusswort mögliche Konsequenzen an.



**Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin**

**Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:**

**Firma:** \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Ausschneiden und per Fax senden an:**

**0 21 04 - 92 48 75**

**Hildebrandt Verlag • Brucknerstraße 19 • 40822 Mettmann**

(SABINE MAGUIRE) ■

## Mit gestohlenem Auto in Radarfalle gefahren

Die Zahl der Autodiebstähle im Kreis Mettmann steigt rasant / Am Wuppertaler Landgericht wurde nun einer der Täter zu neun Monaten Freiheitsstrafe verurteilt

Nicht immer ist morgens um 7 Uhr die Welt noch in Ordnung. Vor allem dann nicht, wenn der Familienhund mit Entsetzen feststellt, dass er nachts so tief geschlafen hat, dass der Familienporsche Carrera 4 S – eigentlich bekannt für sein maskulines Anlagentgeräusch – ganz still und leise, auf ungesetzliche Weise aus dem Carport verschwinden konnte.

### 100 000 Euro-Vehikel

Und möglicherweise wäre dieser nächtliche Diebstahl des 100 000 Euro-Vehikels auch noch ungeklärt geblieben. Es hätte dann auch keine Verhandlung gegen einen 33-jährigen Litauer beim Landgericht Wuppertal gegeben, hätte dieser nicht die Radarfalle am Autobahnkreuz Wuppertal-Nord übersehen – eigentlich ein folgen-schwerer Anfängerfehler.

### Bewährungsaufgaben

So jedoch erhielt die Polizei ein perfektes Porträt des wegen Bandenhehlerei einschlägig Vor-



Autodiebe haben es meist auf hochwertige Modelle wie beispielsweise den Porsche Carrera 4S abgesehen.

Foto: Mikko Schümmelfeder

bestraften. Damit konnte man den Mann gezielt per internationalen Haftbefehl suchen lassen und war wenig später in Frankreich – kurz vor dessen Überfahrt nach England – erfolgreich. Mit diesem Diebstahl in Mettmann hatte der nun angeklagte Autodieb zusätzlich gegen Bewährungsaufgaben in den Urtei-

len der Gerichte Vechta und Münster verstoßen, nachdem die Ermittler das Lager der Diebesbande in Vechta hatten auf-fliegen lassen. In dem hatte der Angeklagte für 200 Euro pro Tag exklusive Fahrzeuge – darunter große BMW, Mercedes und Audi ausgeschlachtet. Ein sattes und verlockendes Plus gegenüber den 380 Euro im Monat, die er legal in seinem Beruf in Litauen verdienen konnte.

### Keyless Go

Den Diebstahl des Porsche konnte er nicht widerlegen, obwohl kurz die Behauptung eines „nicht abgeschlossenen Autos mit steckendem Zündschlüssel“ im Raum stand. Die Polizei konn-

te ihm jedoch nachweisen, dass die elektronische Startmöglichkeit (Keyless Go) durch Abfangen (Scannen) der Funkimpulse und die anschließende Duplizierung des Fahrzeugschlüssels überlistet worden war. Eine Methode, die über einen Laptop mit entsprechender Ausrüstung für einen „Profi“ sehr schnell und erschreckend unauffällig zum Erfolg führen kann. Ein hoher Preis für die lässige Bequemlichkeit des Keyless Go, das mittlerweile bei allen Automarken im Einsatz ist. Welcher Autofahrer achtet denn auch auf unbekannte Autos mit unbekanntem Insassen, die mit einem Laptop oder Smartphone herumspielen? Da müsste man wohl schon ganz genau hinschauen können.

### Komplizen

Ungeklärt blieb die Frage, ob der Dieb alleine gearbeitet hat – was er der Polizei gegenüber behauptete. Oder mit Komplizen, wie es arbeitsteilig bei solchen Vorgängen überwiegend der Brauch ist. Auch die interessante Frage nach einem Diebstahl auf Bestellung wurde beim Landgericht nicht weiter verfolgt, dürfte aber die Fahnder bei der Polizei weiter beschäftigen. Das Gericht folgte mit seinem Urteil schlussendlich dem Plädoyer der Staatsanwältin, die wegen der noch laufenden Strafen, deren Bewährung verwirkt ist, für diesen Fall eine Haftstrafe von neun Monaten ohne jede Bewährung forderte. (SABINE MAGUIRE) ■

### Statistik

(SM) Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Autodiebstähle im Kreis Mettmann im Vergleich zu 2016 verdoppelt. Meist sind es Profis und Banden, die es auf hoch- und neuwertige Autos abgesehen haben. Dabei geht es nicht nur um die Autos, sondern auch um das Zubehör. Die Fahrzeuge werden regelrecht ausgeschlachtet. Sportwagen und SUVs stehen ganz oben auf der Liste von Autodieben. ■

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

**Alle inklusive!**

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

schöner Leben & mehr

**BAU- & WOHNTRÄUME**

Die größte BAUMESSE in der Region!

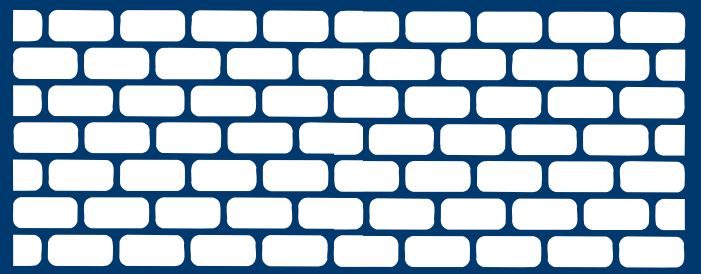
**GENAU DAS RICHTIGE!**

**EINTRITT FREI!**

**24.+ 25. Febr.**  
Sa. 10-17 Uhr + So. 11-17 Uhr  
**Langenfeld Stadthalle**

www.bautage.com • Tel. 02271/980 800

Bauen · Kaufen · Wohnen · Finanzieren · Sicherheit · Modernisieren · Energiesparen



## Schlüsselfertig bauen

Einfach nur den Haustürschlüssel entgegennehmen und das neue Eigenheim genießen. So unkompliziert und bequem stellen sich die meisten Immobilienkäufer ihren Weg ins eigene Traumhaus vor, wenn sie mit einem Bauträger bauen. Schlüsselfertig bauen heißt zunächst einmal, sämtliche relevanten Entscheidungen bei der Bauplanung und Fertigstellung des Objektes von einem Bauträger treffen zu lassen. Dieser kauft in der Regel freies Bauland, bebaut es und veräußert das fertige Haus samt Grundstück an die neuen Eigentümer. Gegenüber den Behörden und Handwerksbetrieben gilt der Bauträger als Bauherr, der bis zur Übergabe für den gesamten Bauablauf verantwortlich ist. Wer schon ein Grundstück besitzt oder selbst erworben hat, kann mit dem Bauträger einen Werkvertrag über die schlüsselfertige Herstellung des Hauses abschließen. Für die Auswahl des richtigen Baupartners sollten sich die zukünftigen Eigenheimbesitzer deshalb ausreichend Zeit nehmen und sich detaillierte Informationen über das Unternehmen beschaffen. Ist der Bauträger bereits lange in dem Gewerbe tätig? Gibt es Referenzobjekte, die besichtigt oder Kunden, die nach ihrer Zufriedenheit befragt werden können? Wie sieht



**Seriöse Bauträger zeichnen sich in allen Planungs- und Bauphasen in der Regel durch Transparenz und Verhandlungsbereitschaft aus.**  
Foto: LBS West

es mit der wirtschaftlichen Situation des Bauträgers aus? Das Herzstück jedes Vertrags mit einem Bauträger ist die Bau- und Leistungsbeschreibung, die alles regelt, was zeitlich, organisatorisch und materiell mit dem eigentlichen Bauvorhaben zu tun hat: Hier gilt nicht nur, dass sie korrekt sein muss, sie muss auch konkret sein. (pb) ■

## Küche statt Auto

Die Küche läuft dem Auto als Statussymbol den Rang ab. In einer repräsentativen Umfrage des Zukunftsinstituts im Auftrag

der Siemens-Electrogeräte GmbH geben 57 Prozent der Befragten an, dass ihnen eine „tolle Küche“ wichtig ist. Das Auto (29 Prozent) landete deutlich abgeschlagen auf Rang zwei vor Hi-Fi-/Videoanlage (8 Prozent) sowie Smartphone und Tablet (7 Prozent). Dem entspricht ein starker Trend zur kreativen Hausarbeit. Zwei Drittel der Teilnehmer geben an, dass ihnen Kochen Spaß macht, 59 Prozent gehen gerne einkaufen. In einer zeitknappen Gesellschaft werden solche häuslichen Tätigkeiten mehr und mehr zum Luxus. Zugleich macht der Megatrend Mobilität aus ehemals sesshaften Bürgern moderne Nomaden, denen das vorausschauende Organisieren immer schwerer fällt. Conceptual Living prägt das Zuhause von morgen: Wohnen entwickelt sich von festgelegten Raumfunktionen, wie Schlaf- oder Arbeitszimmer, hin zu immer wieder neu definierbaren Wohnbereichen. Der Küche kommt dabei eine Schlüsselstellung im Gemeinschaftsleben zu. Sie ist flexible Kernzone und Kommunikationszentrale. 73 Prozent der Befragten unterhalten sich in der

Küche, 63 Prozent telefonieren hier und 27 Prozent surfen im Internet. Überraschend: Mehr als die Hälfte nutzen die Küche zum Arbeiten im Sinne einer Erwerbstätigkeit. (pb) ■

## Wo gekocht wird

(pb) Die Küche ist ein lebendiger Raum, denn sie ist der kommunikative und gesellige Mittelpunkt eines Hauses. Und vor allem wird hier gekocht. Gewürze, Speisen, Getränke und Geschirr werden tagein, tagaus auf der Küchenarbeitsplatte abgestellt. Und wo Lebensmittel und Flüssigkeiten im Spiel sind, da tropft, kleckert und krümelt es für gewöhnlich. Die Oberflächen müssen daher mit einem entsprechenden Schutz versehen werden, damit Küche samt Arbeitsplatte auf lange Zeit sowohl Profi- als auch Hobbyköchen gewachsen sind. Holz im Innenbereich sieht gut aus und ist beliebt. Wer auch seine Küche mit dem natürlichen Werkstoff ausgestattet hat, findet in einem Öl-Wachs-Anstrich Schutz für alle Möbeloberflächen und vor allem Arbeitsplatten aus Holz. Der Anstrich macht die Oberfläche widerstandsfähig gegen Haushaltschemikalien und Flecken, sodass beim Zubereiten der Speisen auch ruhig mal etwas daneben gehen darf. Ob Wasser, Wein, Bier, Cola, Kaffee, Tee, Milch oder Fruchtsäfte – so behandelte Flächen sind pflegeleicht, Wasser abweisend sowie abriebfest und können daher problemlos feucht gereinigt werden. Der Öl-Wachs-Anstrich reißt zudem nicht, blättert nicht und schuppt auch nicht ab. Neben seiner Schutzfunktion kommt auch der Erhalt der Optik der Holzoberfläche nicht zu kurz: Mit dem Öl wird der natürliche Farbton des Holzes verstärkt. In der nahezu unsichtbaren Variante Natural wird genau diesem Effekt entgegengewirkt und das ursprüngliche Aussehen beibehalten. Das transparentfarbige Öl Akazie wiederum eignet sich vor allem für dunkle-




**Meisterbetrieb seit über 35 Jahren**

## SCHWAGER

Bedachungen · Fassaden · Wärme-Isolierungen

**Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr**

**Kirchstraße 32 · 42781 Haan**  
**Telefon (0 21 29) 5 25 85 · Telefax 5 82 35**  
**E-Mail: schwagerbedachung@t-online.de**

**Fliege & Plehn GmbH**  
 Gartengestaltung  
 Terrassenbau  
 Gartenpflege

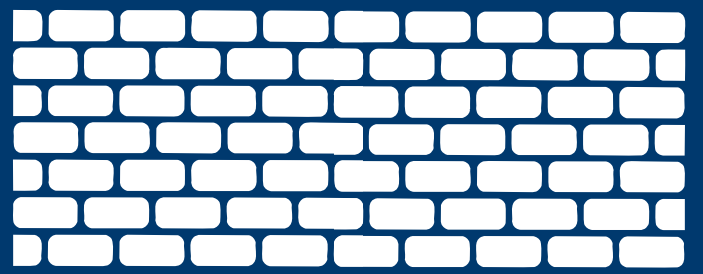
Baumfällarbeiten  
 Erdarbeiten  
 Baumfräsarbeiten

Winterdienst  
 Dauerpflege  
 Kaminholzverkauf

**WWW.FLIEGE-GARTENBAU.DE**  
**TEL. 02104-62674**



**FLIEGE PLEHN**  
 Garten- und Landschaftsbau



Ein Öl-Wachs-Anstrich erhält die warme Ausstrahlung und die Natürlichkeit von Holzoberflächen im Küchenbereich. Foto: Osmo

res Holz, dem es eine natürlich matte Oberfläche mit ausdrucksstarkem Charakter verleiht. (pb) ■

## Mehr Platz zuhause

Die Pro-Kopf-Wohnfläche in Deutschland wächst – in 2030 wird sie in Westdeutschland durchschnittlich 54 Quadratmeter betragen. Laut Erhebungen des Forschungsinstituts empirica gleichen sich die Wohnflächen in den neuen und alten Bundesländern immer weiter an. Während den Menschen in Westdeutschland 2005 pro Kopf noch durchschnittlich 46 Quadratmeter zur Verfügung standen und sie heute auf rund 47 Quadratmetern wohnen, werden es im Jahr 2030 bereits 54

sein. In den neuen Bundesländern und Berlin ist der Zuwachs sogar noch größer: Dort stieg der Wert von 38 Quadratmetern in 2005 auf aktuell 43 Quadratmetern. Bis 2030 soll die Wohnfläche auf 55 Quadratmeter steigen – ein Zuwachs um 28 Prozent. „Verantwortlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen drei Gründe: der Trend zu kleineren Haushalten, die Zunahme von älteren Haushalten sowie der Wunsch der Menschen nach möglichst viel Platz und Gestaltungsfreiheit“, sagt Gregor Schneider von der LBS. Während der Anteil der Ein- und Zwei-Personen-Haushalte vor 20 Jahren noch bei knapp zwei Dritteln lag, machen diese heute bereits rund drei Viertel aller privaten Haushalte aus. Zugleich gibt es immer mehr Senioren: Das

Forschungsinstitut empirica prognostiziert einen Anstieg der Bevölkerung über 65 Jahre – von aktuell 17 auf rund 22 Millionen in 2030. Die meisten von ihnen leben allein oder zu zweit. Ein weiterer Grund für das Wohnflächenwachstum: „Die Menschen wollen großzügig leben“, sagt Gregor Schneider. Vor allem Eigenheimbesitzern ist ausreichend Platz wichtig. Mit durchschnittlich 121 Quadratmetern steht ihnen deutlich mehr Raum zur Verfügung als Mietern mit 69 Quadratmetern. Gleichzeitig sind sie unabhängig von einem Vermieter. (pb) ■

## Wohntrends

Perfekt bis ins Detail, so wohnt man klassisch. Langweilig? Mitnichten! Wer das Beste aus guten Traditionen herausfiltert und stylish inszeniert, lässt Wohnlichkeit attraktiv werden. „Sophisticated“ ist das amerikanische Wort für kultivierten Lebensstil. Darüber berichten die Redakteure von „Schöner Wohnen“ in einem Sonderheft. Man schätzt, was man nicht hat: ein kulturelles Erbe. Vergangenheit ist dort ein Verkaufshit, der mittlerweile über den großen Teich geschwappt ist. Das Alte ist Mode überall. Plötzlich erinnert man sich an gutes Handwerk und an Dinge, die sich bewährt haben. Perfektion ist Ausdruck von Stilempfinden. Zitate sind erlaubt, werden neu arrangiert und mit Modernem gemixt. Eine gediegene Wohnwelt feiert ein Comeback, in der dunkle Töne Ruhe und Geborgenheit schaffen, in der Silber Glanzpunkte setzt, cognacfarbened Leder von Authentizität erzählt, klassische Formen Ausdruck von Beständigkeit sind und wo man perfekt bis ins Detail sein darf. So wird Tradition zum Trend. Mit Leidenschaft leben: Wenn das Gefühl entscheidet, wird Wohnen sinnlich. Und romantisch, denn was

Besuchen Sie uns auf der Messe Langenfelder Bau- und Wohnräume

**Industrietore** **Brandschutzfore**  
**Garagentore** **Haus Türen**

**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

Beratung • Vertrieb  
Montage • Service

INOVATOR Schnellauftore GmbH  
Industriestr. 67 • 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173/9763-0 • Fax: -24  
E-Mail: info@inovator.de  
[www.inovator.de](http://www.inovator.de)

**SHK Scheibelhut**  
Meisterbetrieb in Haan/Gruiten  
Mobil 0152 - 53 93 36 14

KLIMA  
HEIZUNG  
SANITÄR

Rosenweg 6 • 42781 Haan-Gruiten • Tel.: 02104/172249  
eMail: info@shk-scheibelhut.de

## Fliesenlegerbetrieb

# Silvio Göbel

Fliesenverlegung     Umbauarbeiten     Badsanierung  
 Reparaturarbeiten     Silikonarbeiten

**auch zu Festpreisen**

Steinstraße 40 • 42781 Haan • Telefon 02129/37 92 37  
[www.fliesenlegerbetrieb-goebel.de](http://www.fliesenlegerbetrieb-goebel.de)    E-mail: fliesenleger.goebel@t-online.de

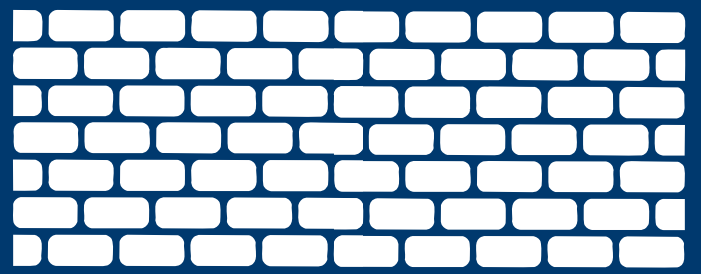
**BOUZRARA**  
Verschluss- und Sicherheitstechnik

- Instandsetzung, Wartung, Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen
- Produktentwicklung
- Sonderlösungen für anspruchsvolle Objekte

**Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopfbeschlägen, besonders für Aluminiumelemente, nach DIN 18104-2 zertifiziert!**

**Schüco • Roto • Siegenia • WSS**

Hansastraße 9b • 40764 Langenfeld  
 Tel. 0 21 73 • 85 39 54 • [service@bvs-technik.de](mailto:service@bvs-technik.de)  
 Besuchen Sie uns auch unter: [www.bvs-technik.de](http://www.bvs-technik.de)



**Familie Sprung in Dresden gibt kaum Geld für Heizungsenergie aus.**  
Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH

berührt und die Sinne betört, ist geheimnisvoll, verführerisch, verspielt. Sanfte Kurven sind angenehmer als harte Kanten; flauschiger Samt schmeichelt mehr als kühler Kunststoff; Glas und Glanz setzen schimmernde Akzente. Dennoch, ein Kleinmädchenraum in Rosarot ist dieser Wohntrend nicht. Farben erscheinen wie frisch gepudert. In Kombination mit Kreidegrau darf sogar Rosé einziehen, denn so zeigt die Farbe ihre melancholische Seite. Wie gut man Poesie mit Pop verbinden kann, hat Verner Pantone mit seiner legendären Perlmutterleuchte bewiesen. (pb) ■

## Dalmatiner-Dämmung

Im Winter rückt die Frage, wie sich teure Heizenergie am effizientesten einsparen lässt, für

viele Immobilienbesitzer wieder in den Vordergrund. Bewohner von Passivhäusern haben diese Sorgen nicht. Die Mietwohnung von Familie Sprung im Dresdner Stadtteil Laubegast ist modern und optisch nicht von anderen zu unterscheiden. Doch im Vergleich zu den meisten Wohnungen in Deutschland verbraucht sie annähernd keine Heizenergie. Die jüngste Heizkostenabrechnung ist für Thomas und Dörte Sprung so niedrig ausgefallen wie nie zuvor. Statt einer Nachzahlung, wie sie für die Familie in früheren Mietwohnungen üblich war, gab es sogar eine Rückzahlung. Grund für den extrem niedrigen Energiebedarf ist der Passivhaus-Standard, nach dem das Dresdner Mehrfamilienhaus gebaut wurde. Die Gebäude werden dabei so effizient gedämmt, dass sie nicht mehr als 15 Kilowattstunden pro

Quadratmeter und Jahr verbrauchen und häufig sogar auf eine herkömmliche Heizung verzichten können. Für Wärme im Haus sorgen dabei oft nur die Abwärme von Haushaltsgeräten und ein Lüftungssystem. Entscheidend, um die Wärme im Haus zu halten, ist vor allem die Dämmung der Gebäudehülle. Ohne ein qualitativ hochwertiges Fassadendämmsystem kann ein Haus den Passivstandard nicht erreichen. Dieser wird unter anderem durch den Wärmeleitwert bestimmt – also jenen Wert, der angibt, wie viel Wärme bestimmte Bauteile nach außen abgeben. Im Fall von Familie Sprung sorgen Dalmatiner-Dämmplatten für die gewünschte Einsparung. Ihren Namen verdanken sie der Zusammensetzung aus weißem Polystyrol und schwarzem Graphit. Durch diese Materialmischung geht besonders wenig Heizwärme über die Fassade verloren. Dabei gilt: Je größer die Dämmstärke, desto weniger Wärme wird nach außen abgegeben. Im Fall der Dalmatiner-Wärmedämmplatte allerdings reichen bereits zehn Zentimeter, um die gesetzlichen Vorgaben der Energie-Einsparverordnung zu erfüllen. „Nur wenn es anhaltend sehr kalt ist, müssen wir noch etwas heizen“, sagt Dörte Sprung. Ein großer Unterschied zu vielen anderen Bundesbürgern, die aufgrund schlecht gedämmter Wohnungen die Heizung voll aufdrehen müssen. (pb) ■

## Aus der Natur

Wer eine Wärmepumpe nutzt, erfüllt in der Regel bereits heute die verschärften energetischen Anforderungen der novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV), die einen um durchschnittlich 25 Prozent reduzierten Primärenergiebedarf für neuerrichtete Gebäude vorschreibt. Weil eine Wärmepumpe



**Wärmepumpen arbeiten energieeffizient.**  
Foto: Bundesverband Wärmepumpe

pe zum Heizen oder Kühlen vor allem das kostenlose, regenerative Potenzial der Natur nutzt, benötigt sie nur einen kleinen Anteil Strom als Antriebsenergie. Das spart wertvolle Primärenergie und reduziert klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen – wird Ökostrom verwendet, ist die Heizung sogar gänzlich CO<sub>2</sub>-frei. Der Wärmepumpen-Prozess, mit dem die in der Luft, im Boden oder im Grundwasser gespeicherte Sonnenenergie auf das für die Heizung und Warmwasserbereitung erforderliche Tem-

peraturniveau gebracht wird, funktioniert nach dem umgekehrten Kältschrank-Prinzip: Während der Kältemittelkreislauf des Kühlschranks seinem Inneren Wärme entzieht und diese an die Umgebung abgibt, entzieht der Kältemittelkreislauf einer Pumpe der Umgebung Wärme und führt sie dem Haushalt zu. Als Quellen kommen die natürliche Erdwärme, die Außen- und Abluft sowie die in Grund- oder Abwasser gespeicherte Wärme in Frage. (pb) ■



**Dieter Seemann**  
Zimmerei & Innenausbau  
Meisterbetrieb · Haan-Ellscheid  
**Bangkirai-Holz-Terrassen**

• Altbausanierung • Carport • Wintergarten  
Tel. 0212 / 233 50 07 · Fax 0212 / 383 14 73  
Mobil 0172 / 747 97 29

**Halten, wenn es drauf ankommt!**  
**GAYKO SafeGA® und Carsten Lichtlein.**



**Besuchen Sie unsere Ausstellung!**

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 / 855137  
E-Mail: info@ic-hm.de  
Internet: www.ic-hm.de